

SCHWINGKOLBENPUMPE TYP VI

Allgemeine Informationen

Die KELLER Schwingkolbenpumpe Typ VI ist eine elektromagnetisch angetriebene Schwinganker-Kolbenpumpe. Sie zeichnet sich durch betriebssichere Funktion und geräuscharmen Lauf aus, die Handhabung ist einfach.

Das Pumpensystem ist auf einfache Art und Weise austauschbar. Der Leistungsbereich bei Viskosität 6 mm²/s (Wasser) ist dem Diagramm zu entnehmen.

Die Pumpe kann im Intervall oder im Dauerlauf (d.h. mehrere Stunden mit 100 % ED) betrieben werden. **Trockenlauf ist zu vermeiden.** Die Schwingkolbenpumpe Typ VI muss extern mit einer Gleichrichterdiode elektrisch angeschlossen werden (siehe dazu Schaltschema). Eine entsprechende Steckvorrichtung für die Unterbringung einer Diode ist auf der Spule vorhanden.

Je nach Anwendungsfall kann die Pumpe zusätzlich mit einem Thermoelement versehen werden, das die Pumpe bei Erreichen einer für die Pumpe kritischen Temperatur ab- und nach Abkühlung automatisch wieder einschaltet. Für die Unterbringung des Thermoelements ist eine Steckvorrichtung auf der Spulenoberseite angebracht.

Schutzpartikel und mineralische Flüssigkeitsinhalte beeinträchtigen die Funktion der Pumpe. Die Verwendung eines Filters mit Maschenweite 0,1 mm ist empfehlenswert.

Die mit dem Medium in Berührung kommenden Bauteile bestehen aus Edelstahl, Messing bzw. Kunststoff. Die Pumpe besitzt eine gute Chemikalienbeständigkeit. Lösungsmittel und alkalische Flüssigkeiten können in der Regel ohne Probleme verwendet werden. Säuren dürfen nur in verdünnter Konzentration, wie sie z.B. bei Reinigungs- und Desinfektionsmitteln üblich sind, verwendet werden.

Die Pumpe kann entweder direkt über den Saug- und Druckanschluss befestigt werden, oder durch die im Lieferumfang befindlichen Befestigungslaschen.

Gleichrichterdiode auf Funktion überprüfen!

Diode in Durchlassrichtung prüfen

Dazu schließt man die positive Messleitung an der Anode an und die negative Messleitung an der Kathode. Die Kathode ist meist mit einem Strich markiert. Ist die Diode in Ordnung und in Durchlassrichtung angeschlossen, dann fällt das Messergebnis niederohmig aus.

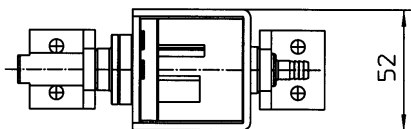
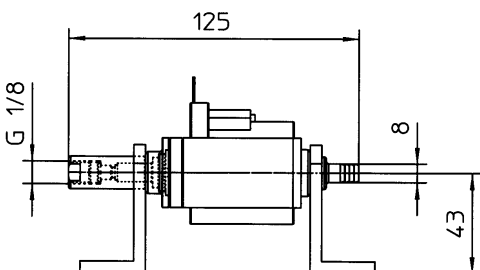
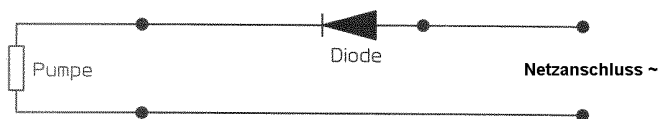
Diode in Sperrrichtung prüfen

Dazu schließt man die positive Messleitung an der Kathode an und die negative Messleitung an der Anode. Ist die Diode in Ordnung und in Sperrrichtung angeschlossen, dann fällt das Messergebnis hochohmig (mehrere M Ω oder „unendlich“) aus.

Hinweise auf Dioden-Defekte

- Ist die Diode in beide Richtungen hochohmig bis unendlich, dann ist die Diode unterbrochen. Sie ist defekt.
- Ist die Diode in beide Richtungen niederohmig oder der Widerstand beträgt Null, dann hat die Diode einen Kurzschluss und ist defekt.

Defekte Diode muss ersetzt werden, dies kann je nach Ausführung als komplette Baugruppe mit Thermoelement erfolgen, oder nur als Diodentausch, wenn die Diode in einer Steuerung verbaut ist.



Technische Daten

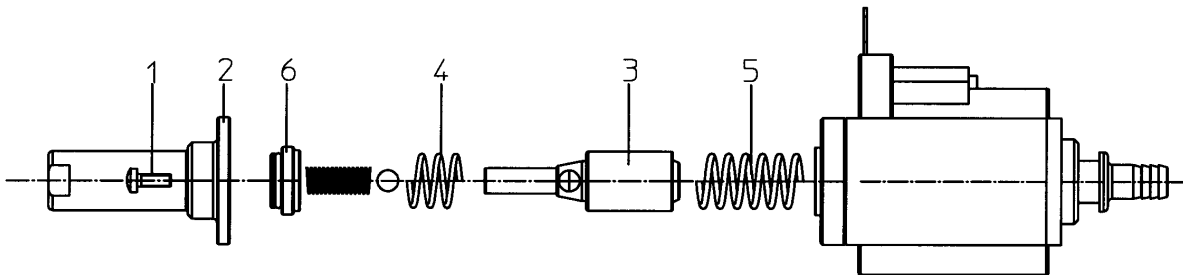
Netzanschluss:	12 V / 24 V / 100 V / 110 V / 230 V
Stromart:	~ 50 Hz / 60 Hz
Aufnahmeleistung:	ca. 17 W / 20 W / 26 W / 35 W / 50 W
Ansaughöhe:	max. 0,5 m
Saug- / Druckanschluss:	ø 8 mm-G1/8IG-G1/4IG / G1/8 IG
Einschaltdauer:	100% ED je nach Ausführung

Reinigung der Pumpe

Die Lebensdauer der Pumpe hängt von der Qualität und der Reinheit des Fördermediums ab. Falls durch Verschmutzungen des Pumpensystems die Leistung der Pumpe nachlässt oder der Kolben auf der Kolbenführungsscheibe festsetzt, kann die Pumpe auf einfache Art gereinigt werden. Dabei ist wie folgt vorzugehen:

1. Saug- und Druckschlauch abnehmen.
2. Kreuzschlitzschrauben (1) entfernen und Druckstutzen (2) abziehen.
3. Kolben (3) und Druckfedern (4 u. 5) aus der Pumpe herausnehmen.
4. Kolbenführungsscheibe (6) mit geeignetem Werkzeug aus dem Druckstutzen (2) entfernen, dabei auf Ventilkugel und Druckfeder achten.
5. Die Kolbenführungsscheibe (6) muss sich auf dem Kolben (3) durch das Eigengewicht leichtgängig bewegen lassen. Reinigung durch Hin- und Herbewegen der Kolbenführungsscheibe (6) auf dem Kolben (3) und Abspülen mit einer geeigneten Flüssigkeit. Wenn Pressluft zur Verfügung steht, können die Teile auch damit gereinigt werden
6. Beim Zusammenbau der Pumpe ist unbedingt auf die richtige Einbaufolge der Teile zu achten (siehe Montageskizze).
7. Bei Verschleiß des Kolbens (3) oder der Kolbenführungsscheibe (6) empfiehlt es sich, den Fördertrieb komplett auszutauschen.

Montageskizze



Wilhelm Keller GmbH & Co. KG • D-72147 Nehren
Telefon (0 74 73) 94 49-0 • Telefax (0 74 73) 94 49-49
Email: info@oilpress.de • Internet <http://www.oilpress-keller.de>